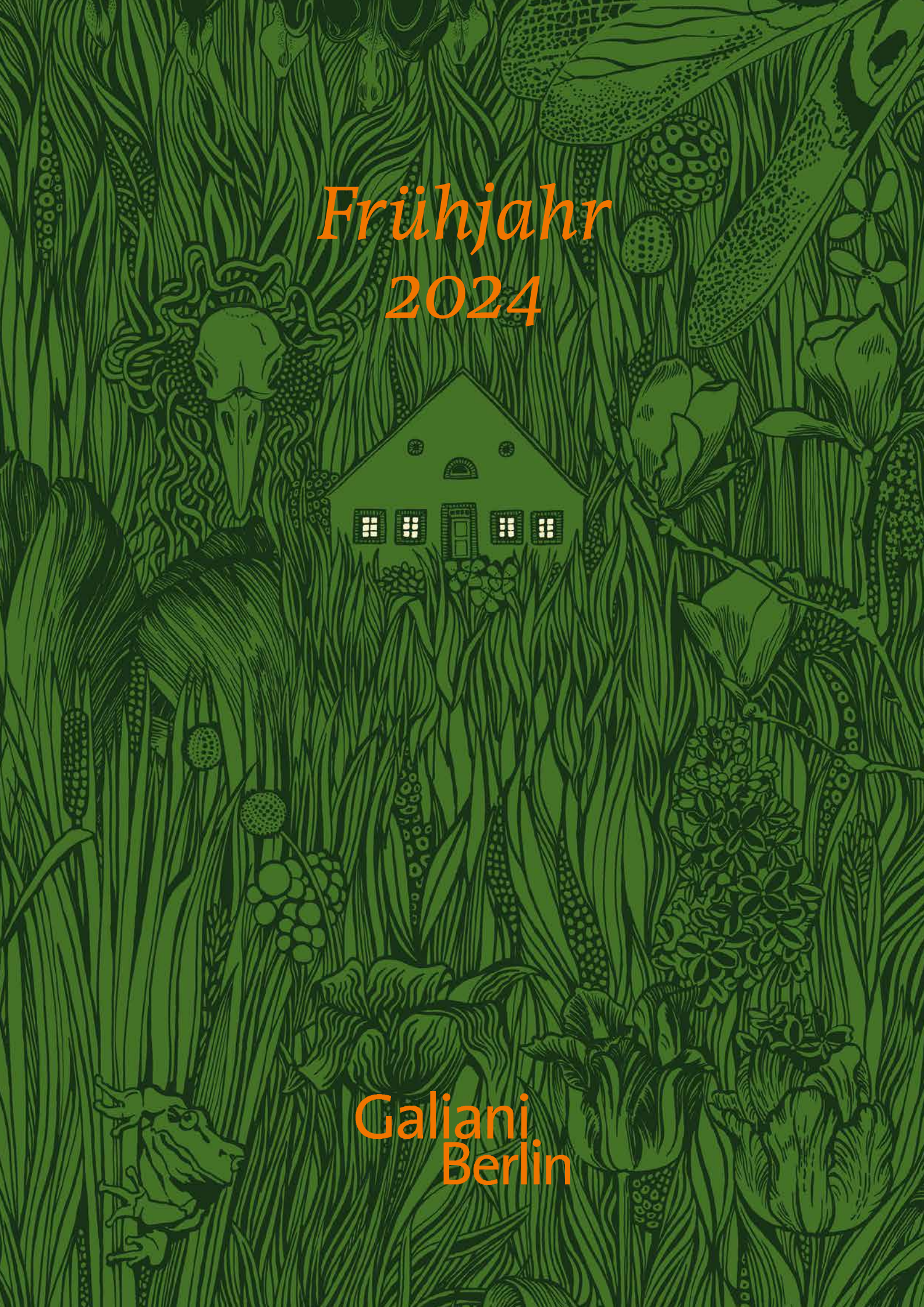


Frühjahr 2024

Galiani Berlin

- Eine Hommage an einen der grandiosesten Autoren der europäischen Literatur – von den unbeschwerten Anfängen als Student in Wien bis zum Ende als berühmter Schriftsteller im Exil in Paris.
- Als Jan Koneffke bemerkte, dass er in Wien in dem selben Haus wohnt wie einst Joseph Roth, entstand die Idee für diesen Roman.
- Für alle Leser von Büchern wie Volker Weidermanns *Ostende*

Eine tragische fiktive Liebesgeschichte in Wien und Paris, eingebettet in die Biographie Joseph Roths

Von der Leichtigkeit eines Wiener Sommers 1914 – und dem drohenden Gewitter des Krieges im Paris der späten Dreißiger.

Es wird Frühjahr in Wien, und bei der jüdischen Familie des Schuhmachers Fischler wird ein Zimmer zur Untermiete frei. Der neue Mieter ist ein schüchterner, etwas verquerer Student aus Galizien. Sein Name: Joseph Roth.

Bald lernen Fanny, die ältere Tochter der Familie, und er sich kennen, und für die beiden beginnt ein heimlicher verliebter Sommer. Der allerdings endet in einer Trennung – und in geschichtlicher Dimension in einer Menschheitskatastrophe: Der Erste Weltkrieg bricht aus.

Lange Jahre werden die beiden sich nicht wiedersehen – bis es Fanny nach abenteuerlicher Flucht aus Wien 1938 nach Paris verschlägt, wo sie zufällig im Deutschen Hilfskommitee ihren ersten Sommerschwarm wiedertrifft. Roth ist inzwischen berühmter Schriftsteller geworden, befindet sich ebenfalls im Exil in Paris und gerade hat Irmgard Keun, seine letzte Geliebte, die Flucht vor ihm ergriffen. Fanny wird den cholerischen, mit sich und der Welt zerstrittenen charismatischen Autor, der in seinem Kreis Hof hält wie ein Fürst und doch gerade keinen Pfennig mehr hat, bis kurz vor seinem Tod begleiten.

Jan Koneffke, geboren 1960, lebt in Wien und Rumänien. Er schreibt Romane, Lyrik, Kinderbücher, Essays und übersetzt aus dem Italienischen und Rumänischen. Er wurde mit zahlreichen Preisen und Stipendien ausgezeichnet, zuletzt dem Usedomer Literaturpreis 2013, dem Uwe-Johnson-Preis 2016 und dem Robert-Gernhardt-Preis 2022. Zuletzt erschienen bei Galiani *Ein Sonntagskind* (2015), 2020 sein von der Presse gefeiertes Erzählkunststück *Die Tsantsa-Memoiren.*

Erscheint am 8. Februar 2024

Jan Koneffke
Im Schatten zweier Sommer
Roman
ca. 304 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
ca. 24 € (D) / 24,70 € (A)
WG 1-112
ISBN 978-3-86971-270-3
Verfügbar auch als E-Book

Ihr persönliches Leseexemplar auf NetGalley

Vorbestellaktion:
Partie 8/7 –
Bitte wenden Sie sich an Ihre*n Vertreter*in.

Jan Koneffke steht für Lesungen bereit.

- Großzügig, selbstlos und vielfältig – James Simon ist der bedeutendste Mäzen der Berliner Museen. Während des Nationalsozialismus geriet er gänzlich in Vergessenheit. Dieser Roman entdeckt ihn neu.
- Bis heute ist die Büste der Nofretete das bekannteste Exponat der Berliner Museumsinsel. Über ihren Besitz wurde von Anfang an gestritten.

Der Schicksalsfund der Nofretete und seine weitreichenden Folgen

100. Jubiläum der Erstausstellung der Nofretete-Büste 2024

Ihre Schönheit ist zeitlos, ihre Entdeckung eine Sensation – die Büste der Nofretete. 1913 gelangt sie nach Berlin und wird für den Mäzen der Grabungen, James Simon, zum Triumph. Doch bald werden Rückgabeforderungen laut. Stefanie Gerhold erzählt vom kolonialen Grabungsrausch in Tell el-Armana, jüdischem Bürgertum in Berlin und den flirrenden Hoffnungen der Zwanzigerjahre.

Nach bangen Wochen des Wartens gelangt die Nofretete-Büste endlich in die Hauptstadt, auf den Schreibtisch von James Simon. Der jüdische Mäzen kann kaum glauben, dass der Fund Berlin zugesprochen wird. Simon, erfolgreicher Textilunternehmer, genießt hohes Ansehen in der Berliner Gesellschaft. Er gründet soziale Einrichtungen und stiftet den Berliner Museen unzählige Kunstschätze. Aber die Büste der Nofretete überstrahlt alles. Sogar Kaiser Wilhelm II. stattet James Simon einen Besuch in seiner Villa ab, um sie zu sehen.

Doch der verlorene Erste Weltkrieg, aufkommender Nationalismus und die Krisen der Weimarer Republik setzen Simon schwer zu. Als die Nofretete 1924 erstmals im Neuen Museum ausgestellt wird, bricht ein erbitterter Streit zwischen Ägypten, Frankreich und Deutschland aus. Wohin gehört sie wirklich? Und während Berlin seine neue Königin und mit ihr den Glanz einer bedeutenden Entdeckung feiert, verliert James Simon im Siegeszug nationalistischer und antisemitischer Propaganda zunehmend an Einfluss.

Stefanie Gerhold, geboren 1967, wurde bekannt als Übersetzerin für spanischsprachige Literatur, unter anderem der Werke von Max Aub und Elsa Osorio. 2023 bekam sie für ihre Übertragung des Stücks *Himmelweg* von Juan Mayorga den Eurodram-Preis. Sie schreibt Essays zu interkulturellen Themen und hat bei *Deutschlandfunk Kultur* das Hörspiel *Come Back* veröffentlicht. *Das Lächeln der Königin* ist ihr erster Roman. Sie lebt und arbeitet in Berlin.

Erscheint am 8. Februar 2024

Stefanie Gerhold
Das Lächeln der Königin
Roman
ca. 288 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
ca. 23 € (D) / 23,70 € (A)
WG 1-112
ISBN 978-3-86971-298-7
Verfügbar auch als E-Book

Ihr persönliches Leseexemplar auf NetGalley

Stefanie Gerhold steht für Lesungen bereit.

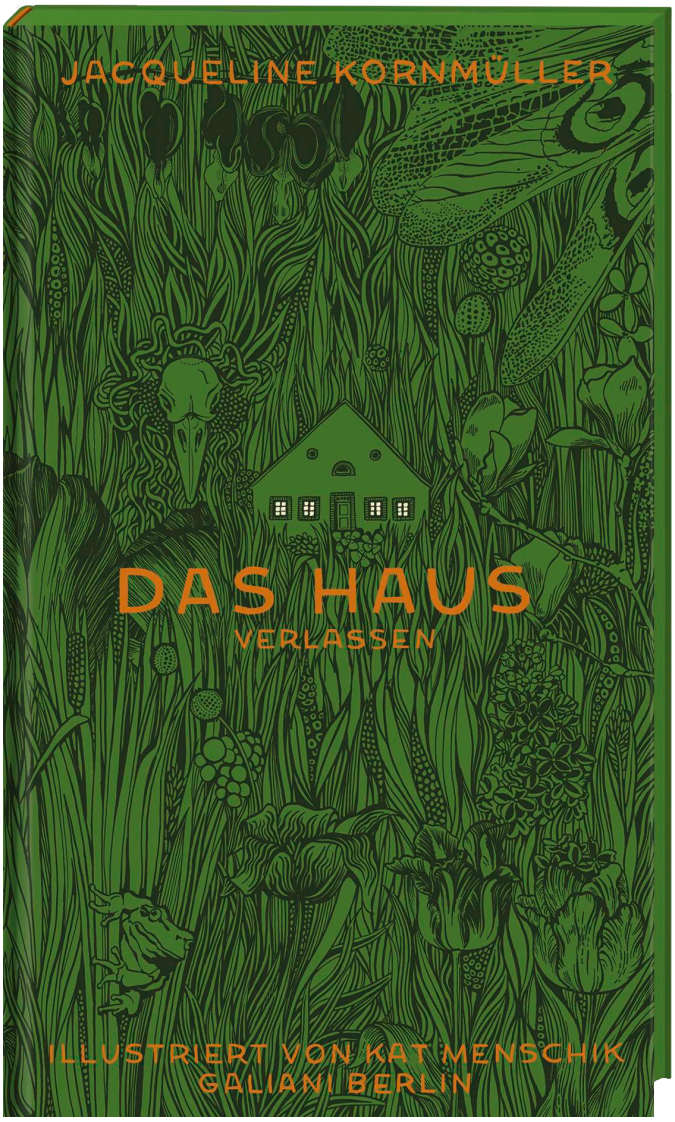
„EIN HAUS MUSS MAN LESEN KÖNNEN. WAS LIEST MAN DENN?

Diese Seite gibt es als schön gestaltetes Buchhandelsplakat zum Wenden

MAN LIEST ALLE MÖGLICHEN VERSUCHE, AM LEBEN GEWESEN ZU SEIN."

Vom Zauber der Dinge und der Freundschaft mit einem alten Haus

17. Band von Kat Menschiks Illustrierten Lieblingsbüchern



Eine poetische Geschichte voll leisem Humor über ein altes Feldsteinhaus, das sich nicht so ohne weiteres von seiner Besitzerin trennen möchte. Und über eine Besitzerin, die eigentlich fortgehen will …

Es gibt Menschen, die wohnen nicht nur, sondern sie werden von den Eigenarten ihres Hauses magisch angezogen. Sie wollen seine Geschichte erfahren. Sie erforschen, wann das Haus erbaut wurde, wer zuvor darin lebte und wie es dem Haus dabei erging. Für sie ist ein Haus ein geheimnisvolles Wesen, das sich nicht jedem öffnet.

So geht es auch der Erzählerin dieser Geschichte, als sie ein vereinsamtes kleines Feldsteinhaus auf dem Lande bezieht. Während die raubeinige Dorfgemeinschaft sie für ihre Bruchbude belächelt, beginnt sie, das 140 Jahre alte Haus wieder zum Leben zu erwecken – vom Dachboden bis zum Kellergewölbe, vom verwilderten Gemüsegarten bis zu den uralten Obstbäumen.

Doch manchmal kommt dann ein Zeitpunkt, da möchte man zu neuen Ufern aufbrechen. Als die Erzählerin nach zehn Jahren beschließt, ihr Haus zu verkaufen, muss sie feststellen: Man kann auch eine Haus-Beziehung nicht so einfach auflösen. Denn das Haus benimmt sich unerwartet widerspenstig und fremdelt, als sich die Bewerber die Klinke in die Hand geben …

Jacqueline Kornmüller ist Regisseurin. Sie lebt in Wien, wo sie gemeinsam mit Peter Wolf u. a. die preisgekrönte *Ganymed-Serie* im Kunsthistorischen Museum initiierte. Zuletzt inszenierte sie *Die unheimliche Bibliothek* von Haruki Murakami im Wiener Odeon Theater und ließ sich hierfür u. a. von Kat Menschiks Illustrationen inspirieren (2022).

Kat Menschik ist freie Illustratorin. Ihre Reihe der *Lieblingsbücher* ist inzwischen Kult. Als sie Jacqueline Kornmüllers Erzählung zum ersten Mal las, verliebte sie sich sofort in den Text. Auch, weil sie selbst ein sehr geliebtes Feldsteinhaus auf dem Lande besitzt.

Erscheint am 8. Februar 2024

Kat Menschik, Jacqueline Kornmüller
Das Haus verlassen
Mit Illustrationen von Kat Menschik
ca. 96 Seiten
Bezogener Pappband
Kupferfarbene Prägefolie, Farbschnitt, Lesebändchen
ca. 22 € (D) / 22,70 € (A)
WG 1-191
ISBN 978-3-86971-286-4
Verfügbar auch als E-Book

Kat Menschik und Jacqueline Kornmüller stehen für Lesungen bereit.

- Entdeckt, übersetzt und mit einem Vorwort versehen von Psychiater, Schriftsteller und Rauschexperte Jakob Hein
- »Ich habe in dem Buch auf sehr unterhaltsame Weise gelernt: Jede Gesellschaft erfindet ihr betrunkenes Betragen selbst. Zeit, sich zu fragen, welches wir wollen.« *Jakob Hein*
- »Mit Sicherheit der originellste Beitrag, den die anthropologische Forschung über Alkohol je geliefert hat.« *Social Forces*

Andere Länder, andere Sitten – das gilt auch für den Alkohol!

Singen, Tanzen, Reden, Rasen – und Karneval feiern? Die simple Erkenntnis lautet: Was wir tun, wenn wir Alkohol getrunken haben, ist alles eine Frage der Kultur.

Aus eigener Erfahrung glauben wir zu wissen: Alkohol enthemmt. Schüchternheit, Vernunft, Anstand? Für ein paar Stunden vergessen! Das führt manchmal zu schönen Dingen wie einem ersten Kuss oder wilden Tanzflächenstunts – und manchmal zu hässlichen, die vor Gericht landen und dort entschuldigt werden: *It's the alcohol, stupid!*

Die amerikanischen Ethnologen MacAndrew und Edgerton zeigen unterhaltsam und überzeugend: Menschen auf der ganzen Welt betragen sich betrunken völlig unterschiedlich, und zwar je nach Tradition, Situation, historischen Umständen oder Vorbildern aggressiv oder friedlich, schweigsam oder redselig, sangeslustig oder gewalttätig, und sie sind dabei oft bemerkenswert fähig, selbst im Vollrausch noch zu unterscheiden, wen sie küssen oder schlagen – und wen nicht. Wir lesen erstaunliche, schöne und schreckliche Geschichten und erkennen verblüfft: Nicht der Alkohol ist verantwortlich für unser trunkenes Tun, wir haben es schlicht und einfach so gelernt.

Lange nach der Veröffentlichung hat Jakob Hein diesen Wissensschatz wiederentdeckt und übersetzt, der unsere Auffassung von der »enthemmenden« Wirkung des Alkohols bis hin zum Konzept der »verminderten Schuldfähigkeit« radikal infrage stellt.

Die Anthropologen **Robert B. Edgerton** (1931-2016) und **Craig MacAndrew**, geboren 1928, lehrten an der University of California. Ihr bahnbrechendes Buch *Drunken Comportment. A Social Explanation* erschien 1969 bei Aldine, Chicago.

Jakob Hein ist nicht nur Schriftsteller, sondern auch Psychiater und hat beruflich oft mit den Ursachen und Folgen von Alkoholkonsum zu tun. 2021 erschien *Hypochonder leben länger und andere gute Nachrichten aus meiner psychiatrischen Praxis.* Als er vor zehn Jahren *Drunken Comportment* zum ersten Mal las, war er überzeugt: Das sollten viele lesen.

Erscheint am 8. Februar 2024

Jakob Hein (Hg.), Craig MacAndrew, Robert B. Edgerton
Betrunkenes Betragen
Eine ethnologische Weltreise.
Wiederentdeckt und übersetzt von Jakob Hein

ca. 304 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag

Mit einem Nachwort von Prof. Andreas Heinz

ca. 24 € (D) / 24,70 € (A)

WG 1-970

ISBN 978-3-86971-303-8

Verfügbar auch als E-Book

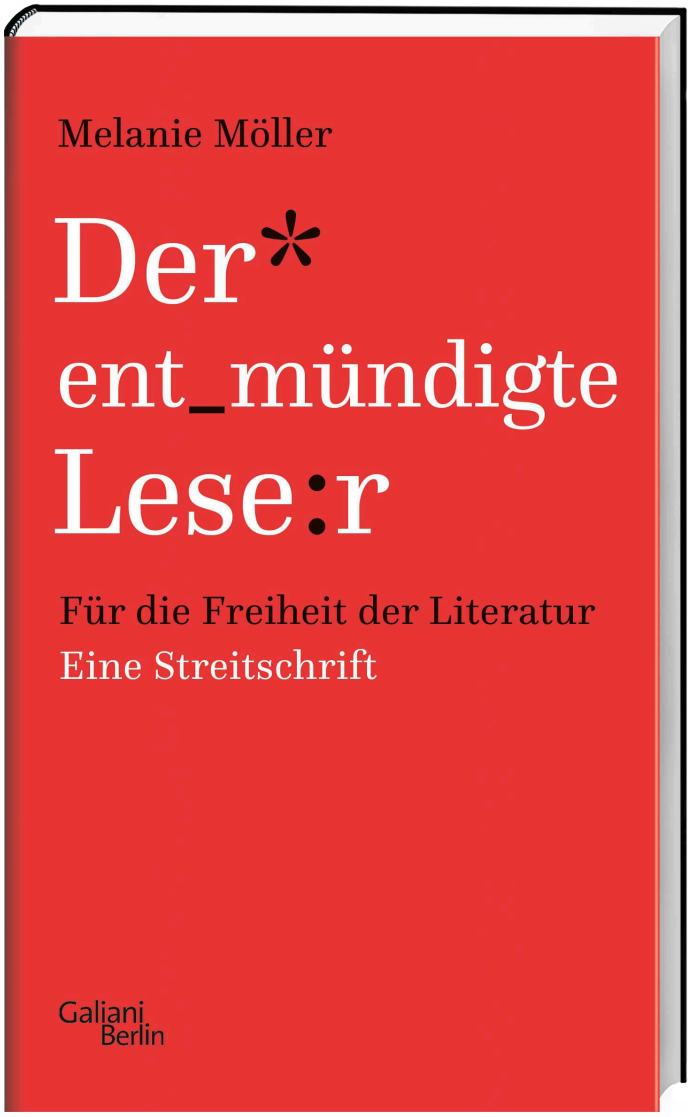
Jakob Hein (Hg.) steht für Lesungen bereit.

»Melanie Möller ist für die Altphilologie heute das, was David Bowie für den Pop war: eine Revolution« *Denis Scheck*

© privat

- Klare Worte, offene Ansagen: bedingungslose Leidenschaft für die Kunst und Literatur
- Gendern ist das kleinste Problem – die Freiheit der Kunst steht auf dem Spiel!

Ohne Wenn und Aber: Melanie Möllers kompromissloses Plädoyer für die Freiheit der Literatur



Literatur muss frei sein, wild, darf böse sein und muss auch weh tun können, sonst verliert sie ihren Reiz, sagt Melanie Möller. Sie muss ein Freiraum bleiben für ungeschützte Gedanken und scharfe Worte. Dafür liefert die Autorin einen wilden Ritt durch mehrere Jahrhunderte Literaturgeschichte im Kampf für die Freiheit des Worts.

Bibelverbot für Schulen in Utah, Verbannung von Klassikern aus Lehrplänen und Schulbüchern, glättende Übersetzungen, zensierte Klassiker, politisch korrekte Vorgaben für Literatur, Sensitivity-Reading, Triggerwarnungen, Verbot ›schwieriger‹ Vokabeln: Ein Verhängnis!, sagt Melanie Möller und warnt davor, den Leser zu unterschätzen. In Sachen Kunst darf es keine Abstriche geben. Wer verwässert, entmündigt den Leser – und der ist schlauer, als man denkt.

»Was fehlt, ist ein leidenschaftlicher Kampf für die Autonomie der Literatur, der diese schützt wie eine bedrohte Minderheit – und zwar kompromisslos«, so die Autorin. Melanie Möller führt ihn.

Melanie Möller studierte Latinistik, Germanistik, Geschichte und Gräzistik in Bielefeld und Heidelberg. Nach ihrer Promotion über Stilkritik und ihrer Habilitation zu Cicero widmete sie sich als Heisenbergstipendiatin der Erforschung der Antikebezüge im Werk des Philosophen Hans Blumenberg. Melanie Möller ist Professorin für Klassische Philologie/Latinistik an der Freien Universität Berlin. Sie verfasste vielrezipierte Bücher zu Homer und Ovid.

Erscheint am 11. April 2024

Melanie Möller
Der entmündigte Leser
Für die Freiheit der Literatur. Eine Streitschrift
ca. 144 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
ca. 20 € (D) / 20,60 € (A)
WG 1-973
ISBN 978-3-86971-302-1
Verfügbar auch als E-Book

Melanie Möller steht für Lesungen bereit.

»Wir müssen uns orientalisieren,
der Orient wird nicht zu uns herüberkommen.«
Johann Wolfgang von Goethe (der selbst nie im Heiligen Land gewesen ist)

- Die faszinierende Geschichte der Reisen ins Heilige Land vom Mittelalter bis zum Anfang des Zwanzigsten Jahrhunderts
- Berichte von Pilgern, Schriftstellern, zionistischen Auswanderern, Weltuntergangsgläubigen, allein reisenden Frauen u. v. m.
- »Brunner schreibt höchst spannende und unterhaltsame Bücher an der Schnittstelle von Kultur- und Wissenschaftsgeschichte.« *NDR*

Granatäpfel, staubige Pilgerpfade, Chaos in der Grabeskirche

Ein facettenreiches, bislang wenig beachtetes Kapitel der Begegnung von Westen und Orient: Bernd Brunner erzählt von Forschern, Pilgerinnen, Touristen – und furchtlosen Grenzgängern in der Heimat von Judentum, Islam und Christentum.

Das Heilige Land war Sehnsuchtsziel, Utopie und Verheißung – indem man es bereiste, konnte man sich seiner Sünden entledigen, sich zum Ritter schlagen lassen, auf Heilung von Krankheiten hoffen. Vor allem aber konnte man dem Geheimnis näherkommen, das diesen Ort umgab. Denn gerade für christliche Pilger verlief die Reise oft ganz anders als erwartet, und nicht wenige stürzte das Auseinanderklaffen von Erwartung und Wirklichkeit in eine tiefe Krise – etwa, wenn in der Dürre Palästinas weder Milch und Honig noch Wasser flossen.

Bühne der Begegnung der Religionen, Traumland, Projektionsfläche, Ort der Erfüllung oder Ernüchterung: Viel zu erzählen für Bernd Brunner, der unzählige Reiseberichte gesichtet hat und in diesem Buch eine faszinierende und abenteuerliche Auswahl präsentiert. Und so begegnen wir zionistischen Vordenkern und amerikanischen Missionaren, Templern und Dragomanen, Adeligen, die sich ein Kreuz auf die Nase (!) tätowieren lassen, allein reisenden Pilgerinnen und vielen anderen.

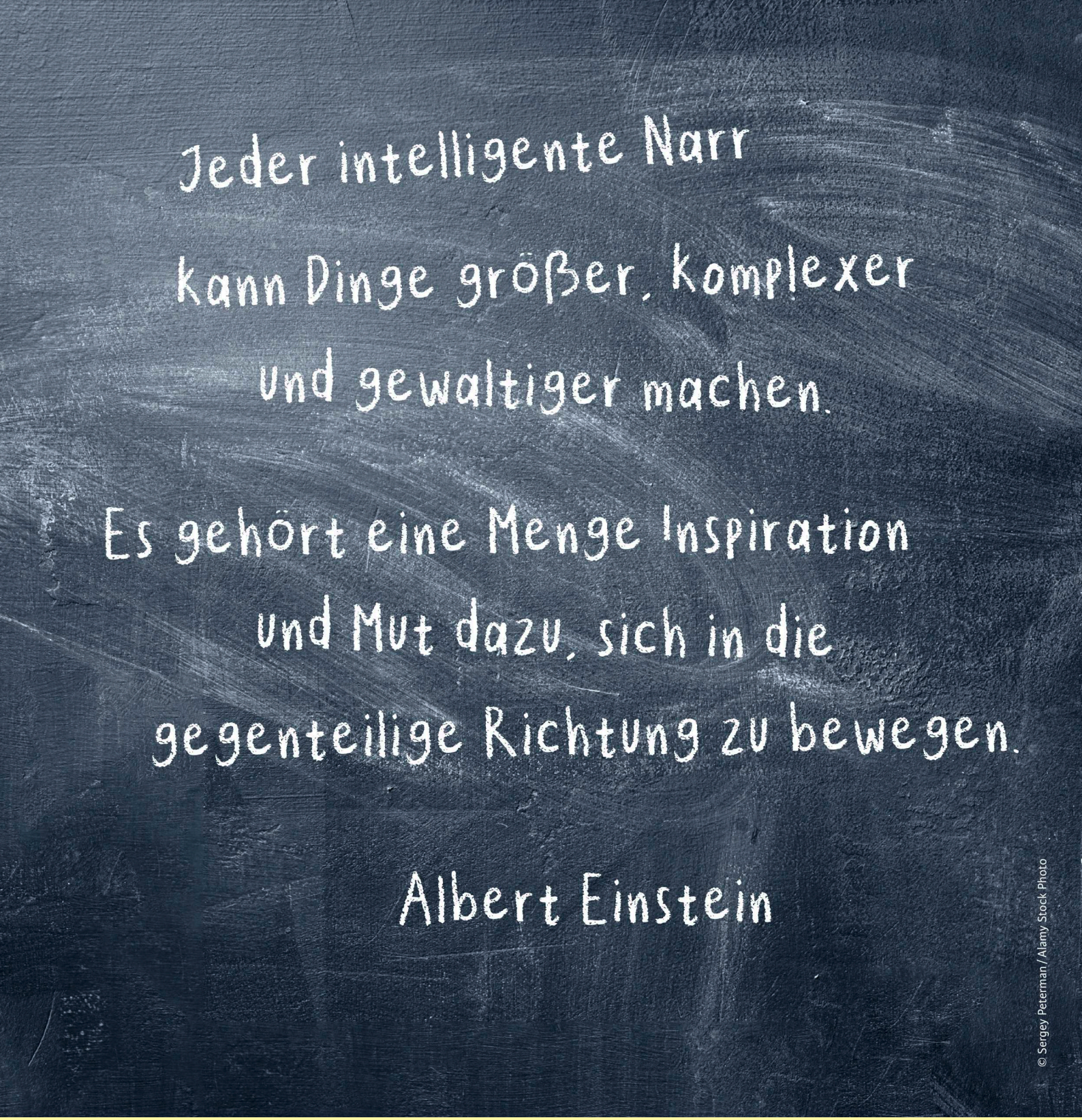
© Susanne Schleyer

Bernd Brunner, geboren 1964, hat ein einmaliges Gespür für außergewöhnliche Themen, über die er akribisch recherchierte, kluge, höchst unterhaltsame und von der Presse gefeierte Bücher schreibt. Bei Galiani erschienen bisher *Die Kunst des Liegens* (2012), *Ornithomania* (2015), *Als die Winter noch Winter waren* (2016), *Die Erfindung des Nordens* (2019) und *Das Buch der Nacht* (2021). Seine Bücher sind in zahlreiche Sprachen übersetzt. Bernd Brunner lebt in Berlin.

Erscheint am 7. März 2024

Bernd Brunner
Unterwegs ins Morgenland
Was Pilger, Reisende und Abenteurer erwarteten, und was sie fanden
Mit Bildteil
ca. 304 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
ca. 28 € (D) / 28,80 € (A)
WG 1-940
ISBN 978-3-86971-252-9
Verfügbar auch als E-Book

Bernd Brunner steht für Lesungen bereit.



© Sergey Peterman / Alamy Stock Photo

- Von Kaffeehauskomplexität bis Komplexitätsmonster – Marco Wehr erklärt, warum das Leben so kompliziert geworden ist und weshalb wir es wieder vereinfachen sollten.
- »Wehr beherrscht die Kunst des anschaulichen Schreibens.«
  Ulla Steuernagel
- Marco Wehr – Physiker und Philosoph – liefert eine kluge Analyse unserer Zeit und setzt Impulse für eine überfällige gesellschaftliche Diskussion.

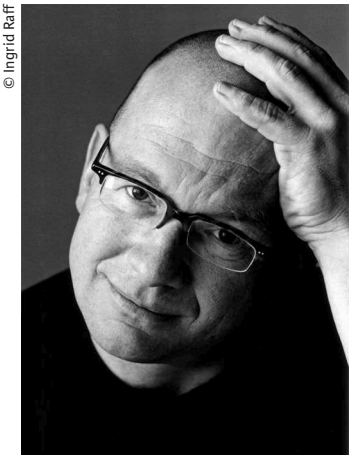
So einfach wie möglich!
Ein Plädoyer für eine Richtungsänderung

Warum ist in unserer Welt alles so kompliziert geworden? Oder haben Sie schon einmal so etwas Banales wie Ihren Telefonvertrag problemlos gekündigt? Marco Wehr zeigt, wo Komplexität unvermeidlich ist und an welchen Stellen sich die Menschheit selbst ins Chaos manövriert.

Was hat es mit Komplexitätsfallen auf sich, diesem undurchdringlichen Informationschaos, das auf uns einstürmt und mit dem unsere Gehirne und selbst hochleistungsfähige Computer nicht mehr zurechtkommen? Davon gibt es erstaunlich viele. Man denke nur an das undurchschaubare globale Wirtschaftssystem oder den verworrenen Paragraphendschungel der Europäischen Union, den oft nicht einmal mehr die Experten verstehen.

Wenn sich dann die menschengemachte Komplexität mit der natürlichen verschränkt, wenn etwa ein mutiertes Virus auf eine überforderte, fragile Gesellschaft trifft, können sogar Komplexitätsmonster wie die Corona-Pandemie entstehen. In solchen Situationen wächst uns die Welt völlig über den Kopf, und es stellt sich die dringende Frage, was wir tun können, um solche Zustände zu vermeiden.

Marco Wehr entwirrt die verwickelten Knäuel des Komplexen und zeigt uns, an welchen Fäden wir ziehen müssen, um zu einem zufriedeneren und selbstbestimmten Leben zurückzufinden.



© Ingrid Raff

Marco Wehr, geboren 1961, ist Physiker, promovierter Philosoph sowie Gründer und Leiter des Philosophischen Labors in Tübingen. Als vielfach ausgezeichneter Autor und Redner beschäftigt er sich mit Fragen der Vorhersehbarkeit, der Komplexität und der Beziehung von Gehirn und Computer. Er schreibt u. a. für die *FAZ* und veröffentlichte vieldiskutierte Bücher etwa über die Chaostheorie und die Bedeutung der Hand für das menschliche Denken.

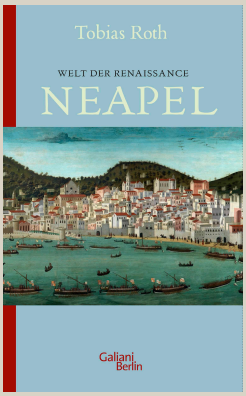
Erscheint am 11. April 2024

Marco Wehr
Komplexe neue Welt und wie wir lernen, damit klarzukommen
ca. 288 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
ca. 25 € (D) / 25,70 € (A)
WG 1-970
ISBN 978-3-86971-262-8
Verfügbar auch als E-Book

Marco Wehr steht für Lesungen bereit.

»Das Multitalent Tobias Roth lässt sich auf diese Welt mit einem Enthusiasmus ein, der ansteckend ist.« *Kölner Stadtanzeiger*

- Tobias Roth hebt literarische Schätze der Hauptstadt der Renaissance, die in Deutschland noch unbekannt sind.
- Viele grandiose und überraschende Texte und zahlreiche Abbildungen aus der prächtigen Buchkunst der Zeit
- Ein spannender Reisebegleiter nach Florenz



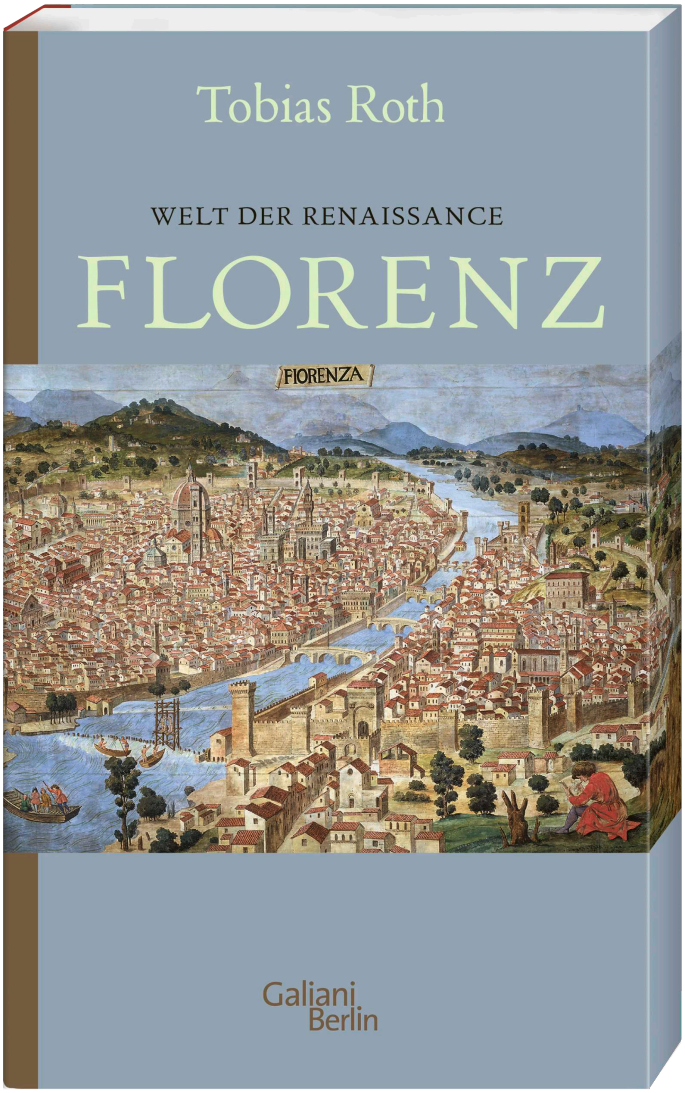
ISBN 978-3-86971-287-1
ca. 22 € (D) / 22,70 € (A)

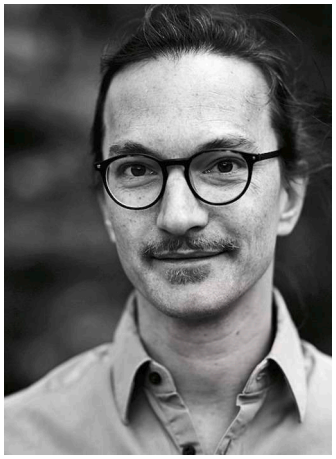
Treffen Sie die wichtigsten Zeitgenossen der Renaissance in Florenz

Keine Stadt ist so verbunden mit der Blütezeit der Renaissance wie Florenz: die Medici, dramatische Machtkämpfe, staunenswerte Kunst, gefährlich anmutende Bildungsprogramme auch für Frauen, grandiose Literatur und grundlegende Philosophie. Tobias Roth lässt ihre Vertreter in dieser Anthologie zu Wort kommen und porträtiert eine Stadt voller Grandezza und Gewalt, Chaos und Schönheit.

Florenz ist sagenhaft reich geworden durch Textilhandel und Kreditgeschäfte. Die Stadt am Arno beherbergt prachtvolle Bibliotheken, ist geprägt von berühmten Künstlern und exotisch anmutenden literarischen Zirkeln – selbst die Herrscher dichten, Kunst und Wissenschaft florieren und sogar das höchste Staatsamt in Florenz ist von 1375 bis 1458 fast durchgängig mit exzellenten Literaten besetzt. Michelangelo, Botticelli, Ficino, Poggio Bracciolini, Leonardo da Vinci, Pico della Mirandola, Donatello, Alberti, Machiavelli – alle waren sie Teil dieses Mikrokosmos einer ganzen Hochkultur.

Tobias Roth führt höchst kenntnisreich und humorvoll durch die Zeit und ihre enormen Turbulenzen. Das Tagebuch des Gewürzhändlers Luca Landucci, ein einmaliger Livebericht von der Straße, bietet Einblicke in den Alltag der Stadt. Es gibt Aufstände, Mordkomplotte und Unruhen – vor allem aber gibt es Gedichte von zeitloser Schönheit, Ideen, die die Welt veränderten, Kunst zum Staunen, grandiose Architektur, Schamlosigkeiten von erschütternder Direktheit, Menschliches-Allzumenschliches in Hülle und Fülle, kurz: eine Blüte des (Geistes-)lebens, die ihresgleichen sucht.





© Axel Gundermann

Tobias Roth, geb. 1985, ist freier Autor, Mitbegründer des Verlags »Das Kulturelle Gedächtnis«, Lyriker, Herausgeber und Übersetzer (u. a. von Erasmus, Voltaire, Gaspard Kœnig und Stephen Greenblatt) und wurde mit einer Studie zur italienischen Renaissance promoviert. 2020 erschien sein aufsehenerregender Foliant *Welt der Renaissance* (»ein Gesamtkunstwerk«, *Die Zeit*), 2023 folgte mit *Welt der Renaissance: Neapel* der erste Band der anschließenden Städtereihe.

Erscheint am 7. März 2024

Tobias Roth
Welt der Renaissance: Florenz
ca. 224 Seiten
Klappenbroschur
Besondere Ausstattung:
Reich illustriert, mit ausklappbarem Städteporträt
ca. 22 € (D) / 22,70 € (A)
WG 1-943
ISBN 978-3-86971-299-4
Verfügbar auch als E-Book

Tobias Roth steht für Lesungen bereit.

Schöne Bücher haben

Für alle, die gerne verschenken,
was man nicht kaufen kann.

22 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-86971-279-6

»Schade, dass man Bücher nicht rahmen kann. Dieses hätte es verdient.« *NDR Kultur*

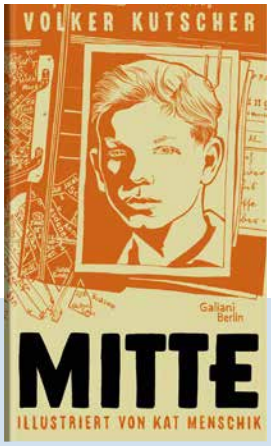
22 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-86971-280-2

20 € (D) | 20,60 € (A)
ISBN 978-3-86971-201-7

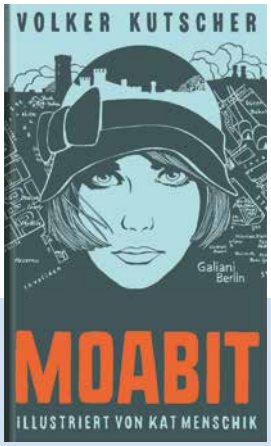
»Der wilde, leuchtende Farbenrausch hat wie der Text Suchtpotenzial.«
Bild der Wissenschaft

22 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-86971-261-1

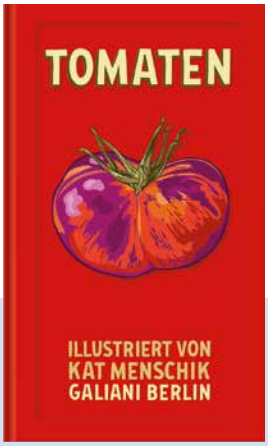
»Ein Meisterwerk.« *FAZ*



20 € (D) | 20,60 € (A)
ISBN 978-3-869671-246-8

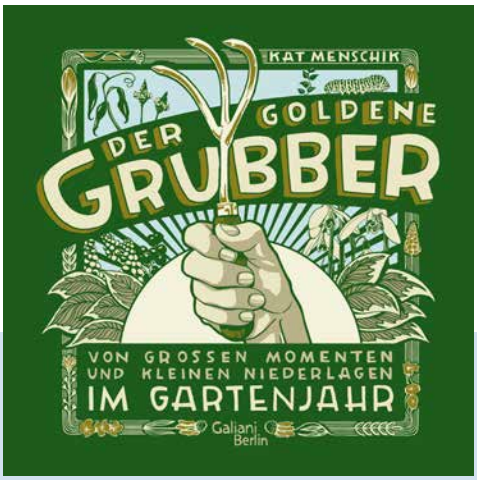


20 € (D) | 20,60 € (A)
ISBN 978-3-86971-155-3



20 € (D) | 20,60 € (A)
ISBN 978-3-86971-257-4

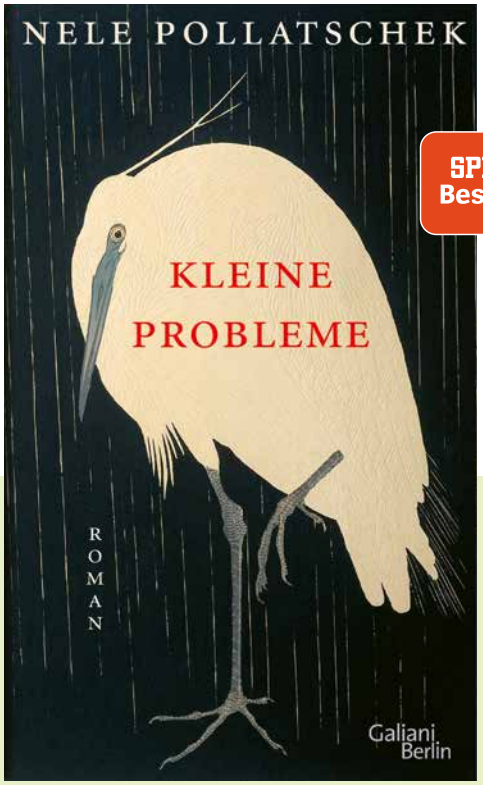
»Das beste Gartenbuch seit Langem!«
Deutschlandradio Kultur



22 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-86971-196-6

keine Saison!

»Ein zutiefst witziges und philosophisches Buch für alle, die wissen, was der innere Schweinehund ist.« *Juli Zeh, Literarisches Quartett*



SPIEGEL Bestseller

23 € (D) | 23,70 € (A)
ISBN 978-3-86971-240-6

»Ein verstörendes Buch, ein kluges Buch, ein herzzerreißendes, bewegendes Buch, eines von den notwendigen.«
Elke Heidenreich, Spiegel Online

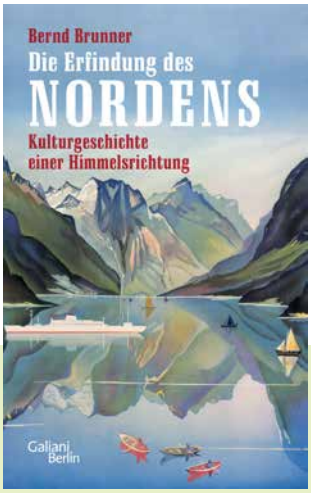
23 € (D) | 23,70 € (A)
ISBN 978-3-86971-260-4

»Ein schillerndes zeithistorisches Dokument.«
Deutschlandfunk

26 € (D) | 26,80 € (A)
ISBN 978-3-86971-265-9

»Can Dündar hat ein spannendes und leidenschaftliches Buch über die Türkei geschrieben. Und auch über uns, wie wir sie sehen.« *rbb Kultur*

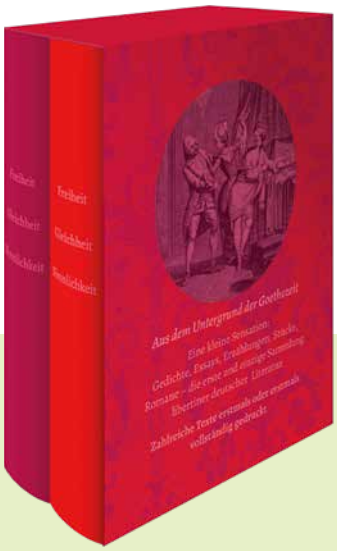
23 € (D) | 23,70 € (A)
ISBN 978-3-86971-290-1



24 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-86971-192-8

25 € (D) | 25,70 € (A)
ISBN 978-3-86971-256-7

Eine kleine Sensation aus dem literarischen Untergrund der Goethezeit



128 € (D) | 131,60 € (A)
ISBN 978-3-86971-289-5

Verlag

Verlag Galiani Berlin
bei Kiepenheuer & Witsch
GmbH & Co. KG
Friedrichstraße 119
10117 Berlin
Telefon 030.68 81 20 97-0
info@galiani.de

Bestellungen
Telefon 040.84 00 08-88
Telefax 040.84 00 08-55
bestellung@hgv-online.de
www.webshop.hgv-online.de

Anfragen, Reklamationen
Telefon 040.84 00 08-77
Telefax 040.84 00 08-44
kundeninfo@hgv-online.de

HGV Verlagsservice mbH
Weidestraße 122 A
22083 Hamburg

Programm
Wolfgang Hörner
whoerner@galiani.de

Stellv. Programm
Esther Kormann
ekormann@galiani.de

Lesungen, Lektorat, Presse
Dr. Angelika Winnen
awinnen@galiani.de

Lesungen und Presse
(Volontariat)
Oliver Klemp
oklemp@galiani.de

Presse und Online
Anna Heinemann
aheinemann@galiani.de
Florian Ringwald
fringwald@galiani.de

Vertrieb
Verlag Kiepenheuer & Witsch
GmbH & Co. KG
Bahnhofsvorplatz 1
50667 Köln
Telefax 02 21.3 76 85-70

Vertriebsleitung
Sabine Glitza
Telefon 02 21.3 76 85-85
sglitza@kiwi-verlag.de

Auslieferung,
Stellvertretende Vertriebsleitung
Innendienst
Melanie Trost
Telefon 02 21.3 76 85-43
mtrost@kiwi-verlag.de

Vertrieb Innendienst
Johanna Kuhn
Telefon 02 21.3 76 85-85
jkuhn@kiwi-verlag.de

Key Account
Stephan Wirges
Telefon 02 21.3 76 85-40
swirges@kiwi-verlag.de
Susanne Bestler
Telefon 02 21.3 76 85-83
sbestler@kiwi-verlag.de
Mirjam Mustonen
Telefon 02 21.3 76 85-63
mmustonen@kiwi-verlag.de

Sortimentsbetreuung,
Bahnhofsbuchhandel
Thomas Diefenbach
Telefon 02 21.3 76 85-60
tdiefenbach@kiwi-verlag.de

Vertreter

Baden-Württemberg (PLZ 70–79) / Bayern (PLZ 80–94)
Nicole Deurer
Mühlangerstraße 8
86424 Dinkelscherben
Telefon 08292.951 85 80
Telefax 08292.951 85 81
ndeurer@kiwi-verlag.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern
Vera Grambow
Liselotte-Herrmann-Straße 2
10407 Berlin
Telefon 030.421 22 45
Telefax 030.421 22 46
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de
www.berliner-verlagsvertretungen.de

Baden-Württemberg (PLZ 68, 69), Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg
Dorothee Winkler
Tilsitstraße 21 g
50354 Hürth
Telefon 0 22 33.928 12 10
Telefax 0 22 33.928 12 11
dwinkler@kiwi-verlag.de

Hessen, Nordbayern (PLZ 95–97), Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
Jürgen Fiedler
Kurzer Weg 5
01109 Dresden
Telefon 03 51.8 03 50 89
Telefax 03 51.8 01 57 56
vvfiedler@t-online.de

Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen, Hamburg
Alexandra Wübbelsmann
Papenburger Straße 3
26789 Leer
Telefon 04 91.26 16
Telefax 04 91.6 50 64
info@alexandra-wuebbelsmann.de
www.alexandra-wuebbelsmann.de

Österreich, Südtirol
Bernhard Spiessberger
Verlagsvertretung Bernhard Spiessberger
Ursula Fuchs & Michaela Horvath
Liechtensteinstraße 17/2
A-1090 Wien
Telefon +43.1.907 86 41
Telefax +43.1.916 61 47
mail@verlagskontor.at
www.spiessberger-verlagsvertretung.at

Schweiz
Katharina Alder
alles&nichts | Verlagsvertretung
Rathausstrasse 33
8570 Weinfelden
Telefon +41.77 473 19 74
k.alder@buchinfo.ch

Backoffice
B + I Buch und Information
Hofackerstrasse 13 A
8032 Zürich

Auslieferungen

Deutschland

Müller – Die lila Logistik Fulfillment Solutions GmbH & Co. KG
Am Buchberg 8
74572 Blaufelden

Genehmigte Remissionen innerhalb Deutschlands:
Müller – Die lila Logistik Fulfillment Solutions GmbH & Co. KG
Tor 30 – 34
Am Buchberg 8
74572 Blaufelden

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
1230 Wien
Tel.: +43 (1) 680-14-0
bestellung@mohrmorawa.at

Schweiz

Buchzentrum AG (BZ)
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Telefon +41.62.209 26 26
kundendienst@buchzentrum.ch

Änderungen aller bibliographischen Daten und Preise vorbehalten.

Woche unabhängiger Buchhandlungen
VOM 4. BIS 11. NOVEMBER 2023

Entdecken Sie unsere Titel auch auf NetGalley und im vlbTIX

Besuchen Sie uns auf
www.galiani.de